

**Niederschrift  
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 14.03.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:33 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489  
Haseldorf

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer SPD

Herr Stefan Biermans BfH

Herr Hans-Werner Fesefeldt CDU

Herr Wilfried Kahnert BfH

Frau Dagmar Schmidt CDU

für Uwe  
Schölermann

Herr Dr. Helmut Schübbe CDU

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter  
Sellmann BfH

für Udo Hülsen

Herr Dr. Boris Steuer SPD

Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Dr. Frank Schoppa BfH

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Udo Hülsen BfH

Herr Uwe Schölermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.02.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

10 – Abriss Brücke „Grüner Damm“

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
5. Berichtswesen
6. Bedarfsplanung Kindertagesstätte  
Vorlage: 0203/2019/HaD/BV
7. Zuschüsse an Vereine und Verbände
8. Förderung Verein; hier: Antrag Haseldorfer Skatverein  
Vorlage: 0207/2019/HaD/BV
9. Hafen Haseldorf  
Vorlage: 0204/2019/HaD/en
10. Abriss Brücke "Grüner Damm"  
Vorlage: 0208/2019/HaD/BV
11. Überarbeitung der Sondernutzungssatzung  
Vorlage: 0206/2019/HaD/BV
12. Beratung zur weiteren Haushaltskonsolidierung. Bewertung und Diskussion weiterer Maßnahmen
13. Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0199/2019/HaD/en

14. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 0201/2019/HaD/BV
15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: 0200/2019/HaD/BV
16. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Dr. Steuer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanzausschusses vom 30.11.2018 liegen nicht vor.

**zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

**zu 5 Berichtswesen**

Dr. Steuer erinnert daran, dass von der Gemeindevertretung empfohlen worden ist, ein Berichtswesen über die Erledigung von Beschlüssen einzuführen. Verwaltungsseitig wird hierzu keine Vorbereitung erfolgen, so dass Dr. Steuer eine Auflistung der vom Finanzausschuss vorgenommenen Beschlussfassungen erstellt hat, die er im Einzelnen vorträgt. Der Bericht

wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges merkt Bürgermeister Sellmann an, dass das Leistungsverzeichnis erstellt worden ist und die Ausschreibung voraussichtlich in der kommenden Woche erfolgen soll. Nach Ablauf der Angebotsfrist und Auswertung der Ausschreibung erfolgt die Auftragsvergabe. Mit einer Auslieferung des Fahrzeuges ist voraussichtlich erst im kommenden Jahr zu rechnen.

**zu 6      Bedarfsplanung Kindertagesstätte**  
**Vorlage: 0203/2019/HaD/BV**

Dr. Steuer berichtet, dass eine umfassende Beratung der Bedarfsplanung Kindertagesstätte im Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschuss stattgefunden hat. Frau Schmidt berichtet von den Beratungen in dem Fachgremium. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass das vorhandene Platzangebot auf Dauer nicht ausreicht. Der Ausschuss hat daher empfohlen, die baulichen Möglichkeiten am Standort der Kita zu prüfen und eine Kostenermittlung für den Anbau eines Gruppenraumes durchzuführen.

Der Finanzausschuss nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.

**zu 7      Zuschüsse an Vereine und Verbände**

Aufgrund eines Antrages des im vergangenen Jahr neu gegründeten Hasedorfer Skatvereins hat sich der Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschuss mit der Vereinsförderung in der Gemeinde befasst und angeregt, die bisherigen Kriterien zu ermitteln, zu aktualisieren und die Zuschüsse auszuzahlen. Weiterhin hat der Ausschuss empfohlen, den Skatverein auf Grundlage der neuen Richtlinien in die Liste einzuarbeiten und entsprechen zu berücksichtigen.

Die Kriterien, nach denen die Höhe der allgemeinen Bezuschussung örtlicher Vereine und Verbände seit 2011 festgelegt worden sind, werden an die Ausschussmitglieder verteilt. Dr. Steuer weist darauf hin, dass die Höhe der Zuschüsse auf der Basis der Mitgliederzahl, Jugendarbeit, einem Beitrag für Gemeindearbeit und der Unterstützung beim Dorfabend festgelegt worden ist.

Bürgermeister Sellmann spricht sich dafür aus, die Kriterien noch nicht zu überarbeiten, weil die aktuellen Grundlagen der Vereine und Verbände noch nicht vorliegen. Frau Schmidt empfiehlt, die Zuschüsse 2019 auf der Basis der bisherigen Festsetzungen auszuzahlen. Dr. Schübbe ergänzt,

dass die Zuschüsse im Haushalt veranschlagt sind und im Hinblick auf eine Verlässlichkeit die Vereine und Verbände eine entsprechende Förderung erwarten können.

Dr. Schoppa schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Kriterien für eine Förderung örtlicher Vereine und Verbände neu festlegt. Er empfiehlt, dabei die Jugendarbeit im Besonderen zu bewerten.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Zuschüsse an Vereine und Verbände für 2019 auf der Basis der Haushaltsplanung auszuzahlen und eine Änderung der Kriterien, die ab 2020 gelten sollen, von einer Arbeitsgruppe erarbeiten zu lassen.

Der Finanzausschuss empfiehlt eine Zusammensetzung der Arbeitsgruppe aus jeweils einem Vertreter jeder Fraktion in der Gemeindevertretung Haseldorf. Die Arbeitsgruppe sollte spätestens nach der Sommerpause zusammentreten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 8 Förderung Verein; hier: Antrag Haseldorfer Skatverein  
Vorlage: 0207/2019/HaD/BV**

Frau Schmidt schlägt vor, dem Skatverein für 2019 einen Zuschuss auf der Basis der alten Kriterien zu gewähren. Danach würde sich ein Gesamtbetrag von 300,-- € ergeben (je 100,-- € für Mitgliederzahl, Jugendarbeit und Mitwirkung beim Dorfabend). Bürgermeister Sellmann hält die Höhe des Zuschusses an den Skatverein mit 300,-- € für zu hoch und vergleicht die Größe des Vereins mit anderen Vereinen. Ausschussmitglied Biermans empfiehlt, 2019 den Zuschuss für den Skatverein auf 100,-- € festzulegen. Von Herrn Bauer wird dazu angemerkt, dass die Jugendarbeit noch nicht ersichtlich war. Dr. Schoppa stellt fest, dass die Mitwirkung beim Dorfabend auch erst angekündigt worden ist.

Dr. Steuer macht deutlich, dass die alten Kriterien sehr umstritten sind. Im Falle des Skatvereins schlägt er als Kompromiss eine Bezuschussung in Höhe von 200,-- € vor. Der Kompromiss wird von den anderen Ausschussmitgliedern nicht aufgegriffen, so dass über die Einzelvorschläge abgestimmt wird.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Haseldorfer Skatclub auf seinen Antrag für 2019 einen allgemeinen Zuschuss in Höhe von 300,-- € zu gewähren.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 4 Enthaltungen: 2**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Haseldorfer Skatclub auf seinen Antrag für 2019 einen allgemeinen Zuschuss in Höhe von 100,-- € zu gewähren.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 2 Enthaltungen: 1**

**zu 9**

**Hafen Haseldorf**

**Vorlage: 0204/2019/HaD/en**

Dr. Steuer führt in das Thema ein, indem er darauf aufmerksam macht, dass sich der Ausschuss mit 2 Angelegenheiten zu befassen hat. Zum einen bedarf die Hafengebührensatzung einer Überarbeitung. Hier wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen Vorschlag für eine Neufassung der Satzung unterbreiten. Zum anderen sollte sich der Ausschuss mit der finanziellen Situation des Hafens befassen, da das Hafengebäude hohe Kosten verursacht, die durch Einnahmen nicht gedeckt werden. Der Bürgermeister merkt an, dass die Bewirtschaftungskosten des Hafengebäudes (u.a. Stromverbrauch) im Hinblick auf Einsparpotentiale geprüft werden.

**zu 10**

**Abriss Brücke "Grüner Damm"**

**Vorlage: 0208/2019/HaD/BV**

Dr. Steuer berichtet von den Beratungen im Bauausschuss, der empfohlen hat, den Abriss der Brücke am Grünen Damm in Auftrag zu geben und noch vor der Sommerpause einen runden Tisch unter Beteiligung der Nachbargemeinden und den betroffenen Landwirten durchzuführen, um über die Finanzierung eines Ersatzbaus zu verhandeln.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, für den Abriss der Brücke „Grüner Damm“ Haushaltsmittel bis zur Höhe von 10.000,-- € bereitzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

Nach einem Abriss der alten Brücke stellt sich die Frage, ob sich die Gemeinde Haseldorf an der Finanzierung eines Ersatzbaus beteiligen will. Von Frau Schmidt wird darauf aufmerksam gemacht, dass zur Gemeinde Haseldorf nur ein kleiner Bereich um die Brücke gehört. Die weitere Wegeführung liegt in anderen Gemeinden.

Dr. Schoppa erinnert an die gestrige Sitzung des Bauausschusses, bei der

Bürger aus anderen Gemeinden der Gemeinde Haseldorf Vorwürfe aufgrund der seit Jahren erfolgten Sperrung der Brücke gemacht haben. Dabei scheitert die Erneuerung an der nach wie vor nicht geklärten Finanzierung.

Ausschussmitglied Biermans spricht den Nutzen der Brücke für die Gemeinde Haseldorf bzw. für Bürger der Gemeinde an. Soweit bekannt ist, wurde die Brücke unter anderem von 6 Landwirten aus Heist, einem Landwirt aus Haselau und einem Landwirt aus Haseldorf genutzt. Herr Biermans schlägt daher vor, keine Mittel für einen Ersatzbau der Brücke am Grünen Damm von der Gemeinde Haseldorf bereitzustellen.

Frau Schmidt erwidert, dass viele Bauern einen Umweg über Altenfeldsdeich nutzen, so dass durchaus ein Interesse der Gemeinde Haseldorf besteht, den Grünen Damm wieder nutzbar zu machen, um den Altenfeldsdeich zu entlasten.

Ausschussmitglied Bauer schlägt eine Kostenteilung vor. Die Gemeinde Haseldorf könnte einen Anteil von einem Drittel übernehmen.

Bürgermeister Sellmann macht deutlich, dass eine Bezuschussung über die AktivRegion nicht erfolgen wird, solange nur das Brückenbauwerk erneuert werden soll. Eine Bezuschussung ist nur möglich, wenn auch Wegflächen saniert werden. Bürgermeister Sellmann spricht sich für einen Festbetrag der gemeindlichen Beteiligung aus und empfiehlt, einen Betrag von 100.000,-- € bereitzustellen.

Dr. Schoppa sieht die Nutzung des Grünen Dammes in erster Linie bei der Naherholung und dem Tourismus. Er empfiehlt, diesbezügliche Fördermöglichkeiten zu erkunden. Im Übrigen schlägt er vor, die Thematik auch in den Fraktionen zu erörtern. Bürgermeister Sellmann erwidert, dass eine Tourismusförderung lediglich für eine Fahrradbrücke erwartet werden kann.

Dr. Steuer fasst zusammen und schlägt vor, dass verwaltungsseitig zunächst zu prüfen ist, ob im Sinne des Straßen- und Wegrechtes eine Pflicht zur Erhaltung der öffentlichen Straße besteht. Darüber hinaus sollte festgelegt werden, in welchem Umfang die Gemeinde sich an einer Erneuerung der Brücke beteiligen will.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, verwaltungsseitig zu prüfen, inwieweit eine Pflicht zur Erneuerung der Brücke besteht. Im Haushalt 2020 sind 100.000,-- € als Beteiligung der Gemeinde für die Erneuerung der Brücke zu berücksichtigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 11 Überarbeitung der Sondernutzungssatzung  
Vorlage: 0206/2019/HaD/BV**

Dr. Steuer berichtet, dass die Gemeinde Haseldorf im gesamten Amtsbe-  
reich die einzige Gemeinde ist, die über eine Sondernutzungssatzung ver-  
fügt. Das Amt schlägt daher vor, dass Haseldorf die Satzung aufhebt, so  
dass dann die Regelungen des Amtes bei Sondernutzungen gelten wür-  
den.

Zu den Regeln des Amtes bemerkt Dr. Steuer, dass in Haseldorf in der  
Vergangenheit zum Teil Stellschilder in einer Größe DIN A 0 aufgestellt  
worden sind. Die Regelungen des Amtes sehen eine Größe bis DIN A 1  
vor. Darüber hinaus war in Haseldorf das Aufstellen von Stellschilder an  
lackierten Straßenlampen generell verboten. Hier sieht die Amtsregelung  
vor, dass auch dort Stellschilder befestigt werden dürfen, wenn kunststoff-  
ummantelter Draht verwendet wird.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dass die Sondernutzungssatzung aufge-  
hoben wird und stattdessen eine schlanke Version an Beschränkungen  
gelten soll. Zu der vom Amt Geest und Marsch Südholstein zu erteilenden  
Sondernutzungserlaubnis wird erwartet, dass die Größe der Plakate (Ziff. 8  
der Erlaubnis) in Haseldorf mit DIN A 0 nicht überschritten werden darf und  
Schilder an lackierten Straßenlampen (Ziff. 10 der Erlaubnis) nicht ange-  
bracht werden dürfen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 12 Beratung zur weiteren Haushaltskonsolidierung. Bewertung und Dis-  
kussion weiterer Maßnahmen**

Dr. Steuer erinnert daran, dass im Rahmen der letzten Haushaltsberaten-  
gen im Finanzausschuss diverse Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung  
gemacht worden sind. Die Vorschläge hat der Ausschussvorsitzende in  
einer Tabelle zusammengefasst, die an die Ausschussmitglieder verteilt  
wird. In der Gemeinderatssitzung wurden von Herrn Schölermann weitere  
Vorschläge gemacht, die in der Liste noch nicht enthalten sind. Bei den  
nächsten Haushaltsberatungen wird Herr Dr. Steuer die Listen erneut vor-  
legen.

**zu 13 Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageauf-  
wendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0199/2019/HaD/en**

Gegenüber der vorliegenden Übersicht haben sich zum Teil erhebliche  
Veränderungen bei den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen der  
Gemeinde ergeben. Das Gewerbesteueraufkommen ist aktuell auf

402.650,-- € gesunken und liegt damit um 35.350,-- € unter dem Haushaltsansatz. Zwar verringert sich dadurch auch die von der Gemeinde zu zahlende Gewerbesteuerumlage, durch eine Erhöhung der Amtsumlage wird sich die Veränderung gegenüber den Haushaltsveranschlagungen aber auf eine negative Abweichung von insgesamt 24.234,25 € verschlechtern.

**zu 14      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 0201/2019/HaD/BV**

Dr. Steuer trägt die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018 im Einzelnen vor.

**Beschluss:**

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2018 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen  
Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 15      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: 0200/2019/HaD/BV**

Zu der Übersicht über die Haushaltsüberschreitungen im laufenden Haushaltsjahr wird angemerkt, dass bei dem Produktsachkonto 51100.5431550 noch keine Überschreitung entstanden ist, weil der erteilte Auftrag bereits in Vorjahren abgewickelt worden ist, so dass hier keine Verbindlichkeiten der Gemeinde mehr bestehen.

**Beschluss:**

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen  
Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 16      Verschiedenes**

Ausschussmitglied Fesefeldt berichtet von einem Gespräch anlässlich eines gemeinsamen Übungsabends der freiwilligen Feuerwehren Haselau

und Haseldorf, wonach erhebliche Forderungen im Zusammenhang mit der Ausstattung der Gerätehäuser möglich sind. Zuschussanträge müssen bis zum 14.09. des Jahres gestellt werden, wenn Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Dr. Schübbe spricht die Reparaturarbeiten am Dach der Kindertagesstätte an. Er bittet um Auskunft, wann die Gewährleistungsfristen begonnen haben und wie die Überwachung einer ordentlichen Ableitung des Niederschlagswassers gewährleistet ist. Bürgermeister Sellmann berichtet, dass der Amtsbauhof regelmäßige Besichtigungen des Daches vornimmt, um weitere Schäden zu vermeiden. Dabei wurde bisher festgestellt, dass sich nach der Reparatur des Daches keine weiteren Laubansammlungen im Dachbereich ergeben haben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.03.2019

---

gez. Dr. Boris Steuer  
Vorsitzender

---

gez. Horst Tronnier  
Protokollführer